

Sibirische Geschichte

von der
entdeckung Sibiriens
bis auf die
eroberung dieses Landes
durch
die Russische waffen,
in den Versammlungen
der Akademie der Wissenschaften
vorgelesen,
und mit genehmhaltung Derselben
ans Licht gestellt
von
Johann Eberhard Fischer,

Mitglied besagter Akademie, Professor der alttümmer und
der geschichtkunde, und des historischen Instituts
zu Göttingen ordentlichem Mitglied.

Erster Teil.

St. Petersburg,
gedruckt bei der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1768.

Dem
Erlauchten und Hochgeborenen
G r a f e n ,
S S Solodimer Orlow,
der Akademie der Wissenschaften Allerhöchst
verordneten Directori
etc. etc.

Meinem Gnädigen Herrn,
und
Hohen Patron.

Erlauchter
und
Hochgeborener Graf,
Gnädiger Herr,

 Unter vielen vortrefflichen anstalten und heilsamen verordnungen, die Ew. Hochgräfliche Erlaucht seit dem antrit des Directorii der Akademie der Wissenschaften bis jezo gemacht, ist diese eine mit von den ersten gewesen, daß Dieselbe gegenwärtige sibirische Geschicht der vergessenheit entrissen, und die gnädige erlaubniß

gegeben haben, selbige durch den druck ans
licht zu stellen. Gleichwie ich mich vor
diese hohe Gnade mit dem erkentlichsten
dank verbunden zu sein erachte, als ne-
me mir die freiheit, genannte Geschicht
Ew. Hochgräflichen Erlaucht aufs
demütigste zu widmen, und zugleich zu bitten,
dieselbe auch inskünftige Dero geneigtheit
und hohen schuzes zu würdigen. Ich aber
bin und ersterbe mit der tiefsten ehrfurcht

Ew. Hochgräflichen Erlaucht

St. Petersburg,
ao. 1768,
m. Oct.

untertanig = gehorsamster Dienst

J. E. Fischer.

Borrede.

Wenn Urkunden ein beweis sind der wahrheit einer geschicht, so ist die sibirische unstreitig eine der zuverlässigsten. Der Herr Professor Gerhard Friedrich Müller, nunmehr Russisch : Kaiserlicher Kollegien : rath, hat während der kamtschatschischen expedition das
* 4 glück

Deutsch.	* Ung- risch.	Wogu- lisch.	Ostiaken am Jrtisch.	Per- mischt.
Feuer	tüz	taut	tût	bi
wasser	víz	uti	jünkh	wa
der see	tó (eigent- lich ein Fisch- teich)	tu	tau	tü
die wolke	felyhö	pul	püllen	kumar
die nacht	ey	ji	at	oi
der baum	fa	ju	juh	pu
das blatt	level	lupt	lübet	karafs
der apfel	alma	[c a]	[e]	[n t]
der stein	kö	achtosch [tasch ist Tata- risch]	kei	is
das aug	szem	scham	fsem	fsin
das ohr	fül	pall	pelh	pel
die nase	or	njoll	njothl	nür
die junge	iyelv	nielm	nalhem	kül
der hund	eb	amp	amp	pon
die faß	matti ka	mä- tischich	müschák	kan

* Die Ungarische wörter sind nach der Ungarischen orthographie geschrieben.

Wotisch

Wotisch.	Tschere- misch.	Mordwi- nisch.	Finnisch.
tül	tul	tol	tuli
wu	wûd	wied	welli
tü	jer	jerke	järwi
pillem	pullun	pjel	pilwi
úin	jüt	wei	io
pu	pu	schufta	pu
kwar	liftäsch	lopa	lähtä
		[laub]	
ulmò	olmah	umaründä	omena
[ist Za]	tarisch]		
is	kü	kjäv	kiwi
fsin , fchin	schinfä	fsielma	filmä
p̄el	pillisch	pilä	kuorwa
nürr	njor	suda	nena
küll	jilma	k̄el	kijeli
punu	pi	pinä	koira
kotichisch	prüs	faka it.	katka

Deutsch.	Ung.-risch.	Wogulisch.	Ostiaken am Irtsch.	Permischt.
das pferd	ló	lu	lhau	wöll
das fa-meel	teve	[c a]	r e	n t]
der fisch	hal	kùl	kùlh	tscheri
die gans	lud	lunt	lhànt	jus [Ruß. gufs.]
das hun	tjúk [Tatar.]	tókoch	tauach	kuraga [Russ.]
das hüneräu	tjúk-mony	mong [generat.]	karmoch [gener.]	kolk [gener.]
butter	vaj	woi	misachse	wi
bier	ser	ssáia	ssur	ssur
der pfeil	nyil	njel	nodhl	njol

Wotisch.	Tschereschisch.	Wordwiniisch.	Finnisch.
wall	imma	uichma	héwoinen
dui	tüe [Tata risch]	isenim	kámeli
tschorik	kol	kál	kala
dsiafék	komba [luda die ente]	mátsfen	hanja
kurék	zíbe	faras	kanna
puls	muna [generat.]	äl [gen.]	muna [gen.]
wui	skalii	wai	woita
ssur	purah	píwo [Russ.]	olta
pukasch	píksch	nall	nuoli